

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

I. Man schlage die Lieder allemal auf, welche man bey dem öffentlichen Gottesdienste mit singen soll, oder deren man sich bey seiner Privat-Andacht bedienen will.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203287



Hrn. M. Martin Grünewalds,

gewesenen Archidiaconi in Zittau,

Drey kurze Regeln,

von dem nützlichen Gebrauche eines guten
Gesangbuches.

denen Einfältigen zum Besten aufgesetzt.

I.

Man schlage die Lieder allemal auf, welche
man bey dem öffentlichen Gottesdienste mit
singen soll, oder deren man sich bey seiner
Privat-Andacht bedienen will.

Wo die Augen nicht wohl in Acht genommen werden, so
erblicken sie geschwinde etwas, welches zu fremden Gedanken
Anlaß giebet. Da verläßset die Seele die geistliche Materie,
und hänget mit ihrem Nachsinnen an den irdischen Dingen.
Also singet der Mund das Lied vom Anfang bis zum Ende,
und das Herze hat nicht einmal auf den Inhalt desselben ge-
merket, vielweniger einige Bewegung darüber empfunden.
Solchergehalt wird aus dem Gottesdienst die größte Sünde,
und Gott hat Ursache einer solchen unvernünftigen Cantoren
mit dem jörnigen Verbote zu begegnen: Thue nur weg von
mir das Geplurre deiner Lieder: Denn ich mag deines Psal-
ter-Spiels nicht hören, Amos 5, v. 23. Hingegen, wo
man